

Montag, der 11.02.19

Wohin wollen Sie fliehen

von Br. Thomas Gebhardt

Römer 1:21

haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen...

In diesem Teil des Verses können wir etwas von der Boshaftigkeit des Menschen erkennen. Wir haben schon gesehen, dass der Mensch Gott erkannte, aber der Mensch wollte Gott nicht als Gott ehren.

Dies bedeutet nicht, dass die Menschen Gott keine Beachtung schenkten. Sie beachtetten IHN schon, erzählten vielleicht von IHM, erkannten sogar, dass ER viele Dinge im Leben der Menschen tat, erkannten vielleicht, dass, wo Gott ist, ein guter Platz zum ewigen Leben sei, aber das veranlasste die Menschen nicht, Gott zu ehren.

Wie ist das mit Ihnen? Sie wissen, dass es einen Gott gibt, haben vielleicht Angst vor der Hölle oder vor einem Leben ohne Gott, aber ehren Sie Gott? Danken Sie Gott? Wir haben gestern gesehen, dass Gott zu erkennen ist, aber was hat das für Sie, für Ihre Familie für Konsequenzen?

Die Menschen haben eine bequeme Art gefunden, der Frage nach Gott auszuweichen. Und diese Taktik nimmt von Jahr zu Jahr zu. Sie versuchen krampfhaft sich einzureden, dass es keinen Gott gibt. Aber dies ist ein schweres Stück Arbeit der Menschen. Es ist nicht so leicht, an etwas vorbei zu schauen, was überall zu sehen und zu erfahren ist. Die Bibel sagt: "Denn obwohl Sie Gott erkannt haben"! Auch Sie haben Gott erkannt! Haben erkannt, dass es einen Gott gibt, und nun?

Es fehlt also nicht daran, dass Sie keine Ahnung von Gott haben. Wir sahen, dass alle Menschen eine Ahnung von Gott haben. Es fehlt daran, dass viele Menschen diesem wunderbaren Gott, den wir an SEINEN Werken, an dem, was ER tut, überall erkennen können, nicht die gebührende Ehre geben WOLLEN. Und weil der Mensch Gott nicht danken WOLLTE, wird es immer finsterer um ihn her.

Verstehen Sie mich bitte richtig, Gott hat keine Dunkelheit in Ihr Leben gesendet. Im Gegenteil, Gott spricht: "Es werde Licht!" Gott kam in JESUS als das Licht in diese Welt. Aber wenn Sie versuchen dieses Licht zu ignorieren, wenn Sie versuchen Gott nicht die IHM zustehende Ehre zu geben, wenn Sie versuchen IHM nicht zu danken, dann fangen Sie an in Ihren Gedanken immer mehr sich den nichtigen Dingen zuzuwenden und werden dabei immer trauriger.

Wollen Sie das? Sie sind auf diese Seite gekommen, weil Sie das eigentlich nicht wollen. Sie lesen dies, weil Sie an Gott nicht vorbei kommen. Sie wollen mehr von JESUS hören, weil Sie JESUS einfach nicht loslässt. Sie merken das! Wohin wollen Sie fliehen? Wollen Sie nicht anfangen, Gott zu ehren und IHM zu danken? Beten Sie doch einfach: "Ich danke dem Herrn, denn ER ist freundlich und SEINE Güte währet ewiglich - AMEN!"

Gott segne Sie, Ihr Thomas Gebhardt